

Schach: Meuselwitzer Frauen schafften Klassenerhalt

Das Abenteuer Frauen- Regionalliga bestanden

Die Meuselwitzer Frauen/Mädchenmannschaft startete in dieser Saison erstmals in der Frauen -Regionalliga und konnten dort auf Anhieb den vierten Platz unter sechs Mannschaften erreichen. Damit wurde in der Gruppe Ost der Klassenerhalt gesichert.

Insgesamt waren über die gesamte Saison vier Spiele zu absolvieren. Gestartet waren die Meuselwitzerinnen mit Gastspielerin Heike Goldmund (SV Liebschwitz), Jessica Uhlig, Mannschaftsleiterin Anke Kohl und Jessica Meyer; als Ersatzspielerinnen standen Natalie Kohl und Tina Neumann bereit.

In der ersten Runde im Oktober kamen die Schachfreundinnen aus Friedrichshagen (Berlin) nach Meuselwitz. Dieses Team war mit einer Mischung aus erfahrenen und jungen Spielerinnen angereist und man rechnete sich einige Chancen aus. Doch diese Premiere verlief noch etwas holprig. Die Thüringer Mädels waren nach der Sommerpause noch nicht richtig in Schwung gekommen und zudem ziemlich aufgeregt. Bedingt durch größere Fehler im Mittelspiel bei Heike und im Endspiel bei Anke sowie durch Zeitprobleme bei Jessica gingen diese Spiele verloren. Lediglich Tina am vierten Brett erreichte ein Remis.

Nun hatte man über zwei Monate Zeit, sich auf das nächste schwere Spiel vorzubereiten. Im Januar gegen den späteren Aufsteiger in die zweite Bundesliga, die USV Dresden traten die Schnauderstädterinnen schon routinierter und beherrzter auf. Vor allem Natalie am 3. Brett erreichte nach der Eröffnung einen erheblichen Vorteil. Heike am Spitzenbrett übersah ebenfalls einen Zug, mit der sie die Dame ihrer Gegnerin gewinnen konnte. Am Ende erreichte nur Natalie ein Remis und dieses Spiel ging somit ebenfalls 0,5:3,5 verloren.

Am vierten Spieltag im Februar war der Kontrahent, die SG Leipzig, als gleichwertig einzuschätzen und man wollte endlich den Bock umstoßen. Es sah ganz gut aus. Anke gewann am zweiten Brett und Tina konnte ebenfalls einen schönen Sieg einfahren. Auch Jessica am Spitzenbrett hatte große Chancen, zumindest ein Remis zu erreichen, aber leider war der letzte Fehler partieentscheidend. Zumindest wurde mit dem 2:2- Unentschieden der erste Punktgewinn erreicht.

In der letzten Runde am vergangenen Sonntag stand nochmals ein schweres Spiel beim SV Merseburg auf dem Plan, zumal Heike und Anke gerade an diesem Wochenende als Übungsleiter im Einsatz waren und damit nicht zur Verfügung standen. So trat eine blutjunge Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 16 Jahren an und spielten gegen den starken Kontrahenten unbekümmert auf. Zwar konnte Jessica Meyer am zweiten Brett ihre Probleme in der Eröffnung nicht lösen und diese Partie ging verloren. Dann jedoch wendete sich das Blatt. Natalie kam mit großem Vorsprung aus der Eröffnung, konnte aber den Sack nicht ganz zu machen und gab ihre Partie remis. Jessica Uhlig am Spitzenbrett spielte eine tolle Partie, gewann entscheidendes Material und damit war der Kampf wieder ausgeglichen. Tina stand zunächst bedenklich, konnte sich jedoch sehr gut aus ihrer gedrückten Stellung befreien, gewann einen Bauern und setzte diesen Vorteil im Endspiel hervorragend um. Der knappe, aber verdiente 2,5:1,5- Sieg gegen den Vizemeister brachte in der Endabrechnung den nicht erwarteten vierten Platz und damit den Klassenerhalt.